

Regenwasserkanalsanierung

Kirchhofstraße / Am Feuerwehrhaus / Am Hölterhöfchen / Gartenstraße

Hier: Unterlagen gem. §14 GemHVO: Sitzungsvorlage WP 14 – 20 SV 66/097

Mit den beiliegenden Unterlagen der Verwaltung und des von ihr beauftragten Ingenieurbüros wird die Notwendigkeit zur Sanierung der Regenwasserkanäle in Abschnitten der Kirchhofstraße, Am Feuerwehrhaus, Am Hölterhöfchen und der Gartenstraße dargelegt.

Die geplante Maßnahme soll nun auf Grundlage des in 2012 vom Rat beschlossenen Generalentwässerungsplanes und des Abwasserbeseitigungskonzeptes umgesetzt werden.

Anhand der vorliegenden Berichte der Kamerauntersuchungen lässt sich der kurz- und mittelfristige Handlungsbedarf - auch mit dem Hintergrund der hydraulischen Sanierung - erkennen.

Aus diesem Grund ist aus meiner Sicht eine Sanierung geboten.

Wie von der Verwaltung dargestellt, ist der zu sanierende Abschnitt des Regenwasserkanals aus den Baujahren 1937 - 1963 abgeschrieben. Lediglich im Bereich der beiden umzulegenden Schmutzwasserkanalhaltungen S1391-S1392-S1393 aus dem Baujahr 1958, sind noch Restnutzungsdauern mit einem Restbuchwert von derzeit rd. 2040,- EUR vorhandenen. Dieser Betrag soll zum 31.12.2017 als Sonderabschreibung ausgebucht werden. Für das „Ausbuchten“ der ersetzten Anlagen entsteht somit buchhalterisch ein unbedeutender Aufwand.

Die Straßenwiederherstellung in der Kirchhofstraße muss nach den entsprechenden Vorgaben Landesbetriebes Straßenbau NRW erfolgen, da die Lage des Kanales in deren Zuständigkeitsbereich fällt.

Die in der Kostenberechnung enthaltenen Massen- und Preisansätze für die Einzelleistungen wurden stichprobenartig geprüft. Es ergaben sich keine Besonderheiten, die Preisansätze der Kostenberechnung berücksichtigen die Preisentwicklungen, die seit den letzten Ausschreibungsergebnissen (soweit vergleichbare vorliegen) zu verzeichnen waren.

Die spezifischen Kosten je lfdm. Regenwasserkanal belaufen sich bei dieser Kanalbaumaßnahme auf rd. 3.025,- EUR. Bei der in Art und Umfang in etwa vergleichbaren Kanalbaumaßnahme Regenwasserkanalsanierung Elberfelder Straße mit Anschluß Oststraße einschl. Regenwasserbehandlungsanlage (SV 14-20 SV 66/072, Beschluß StEA 09.11.16, HUF 30.11.16) belaufen sich die spezifischen Kosten auf rd. 2125,- EUR je lfdm. Regenwasserkanal. Damit ist festzustellen, dass das Fachamt von stark gestiegenen bzw. steigenden Baukosten ausgeht.

Das Ergebnis der künftigen Ausschreibung wird auch vom Zeitpunkt des Wettbewerbs und der dann aktuellen Marktlage beeinflusst.

Aus technischer und wirtschaftlicher Sicht ist das für die Ausführung gewählte Sanierungsverfahren (Erneuerung in offener Bauweise) - die sinnvollste Lösung.

Nach Prüfung bestehen aus meiner Sicht gegen die geplante Durchführung der Regenwasserkanalsanierungsmaßnahme keine Bedenken.

gez. Enders